



Rhin Supérieur | Oberrhein

Für eine ökologisch nachhaltige Region

- [GRETA - GRoundwater EvoluTions and resilience of Associated biodiversity – Upper Rhine](#)

Das Projekt GRETA wird eine Reihe von hydrodynamischen Modellierungswerkzeuge entwickeln, die für die nachhaltige Wasserbewirtschaftung des rheinischen Grundwasserleiters notwendig sind, und Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Grundwasser und Ökosystemen vermitteln, mit einer Bewertung ihrer Anfälligkeit auf gegenwärtiges und zukünftiges Klima. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und sowohl für die wissenschaftliche Gemeinschaft als auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich sein.

Projektträger: Bureau des recherches géologiques et minières (BRGM)	Förderfähiges Gesamtvolumen: 4.406.750 €
Durchführungszeitraum: 01.09.2023 – 30.06.2027	EU-Kofinanzierung: 2.644.050 € (60%)

- [CRANE – Climate Resilience and Adaptation Network](#)

Angesichts der gemeinsamen Herausforderung, den Auswirkungen zu begegnen, die der Klimawandel auf ihre Anlagen, Infrastrukturen und auch Beschäftigten haben wird, schließen sich sieben zwischen Basel und Mannheim entlang des Rheins gelegene Häfen mit renommierten Forschungsinstituten zusammen, um die aus den Wetterextremen resultierenden Risiken zu analysieren und zu untersuchen, wie sich diesen vorbeugen lässt. Durch die dabei erworbenen Erkenntnisse werden die Rheinhafenbehörden über die notwendige Grundlage verfügen, um ihre Praxis effektiv an den Klimawandel anzupassen und auf diese Weise ihre Aufgaben als Logistikkreuzung in der Region weiterhin wahrnehmen zu können.

Projektträger: Port Autonome de Strasbourg	Förderfähiges Gesamtvolumen: 1.464.525,06 €
Durchführungszeitraum: 01.07.2023 – 31.12.2025	EU-Kofinanzierung: 836.715,04 € (60%)

- [Biodiv'pâturage – Erhaltung bedrohter Arten und Lebensräume durch naturnahe Beweidung im Ramsar-Gebiet Oberrhein](#)

Die naturnahe Beweidung entlang des Rheins wieder einführen: So lautet das Ziel, das sich die Naturschutzvereine im Elsass und in Baden gesetzt haben, die Träger des Projekts Biodiv' Beweidung sind. Mit Unterstützung französischer und deutscher Experten werden die Fachteams ein Verzeichnis der Naturräume erstellen, um dann die verschiedenen Arten der Bewirtschaftung und ihre Auswirkung auf die biologische Vielfalt zu analysieren. Im Zuge dieser Untersuchung werden konkrete Vorschläge für tragfähige Geschäftsmodelle erarbeitet, die dann in einer späteren Phase an den ausgewählten Pilotstandorten in die Praxis umgesetzt werden können.

Projektträger: Ligue pour la Protection des Oiseaux Alsace	Förderfähiges Gesamtvolumen: 1.561.634,90 €
Durchführungszeitraum: 01.07.2023 – 30.06.2026	EU-Kofinanzierung: 936.980,94 € (60%)

- [ReactiveCity – Eine biozidfreie pro-aktive Stadt](#)

Im Projekt ReactiveCity geht es um die Entwicklung einer von diversen Akteuren getragenen Strategie zur Reduzierung von schädlichen Biozidemissionen für eine "durchlässige" Stadt. Das Ziel: die Sammel- und Kläranlageninfrastrukturen für Regenwasser entlasten und den steigenden Wasserbedarf zur Begrünung von Stadtgebieten stemmen.

Das Projekt ist darauf ausgelegt, praktische und übertragbare Erkenntnisse auf der Ebene der städtischen Gebiete am Oberrhein, die die Reduzierung von Bioziden in ihren Plan zur Anpassung an den Klimawandel integrieren wollen, zu erarbeiten, zu verbreiten und dauerhaft zu etablieren.

Projektträger: Centre national de la recherche scientifique - Alsace (ITES)	Förderfähiges Gesamtvolumen: 2.797.438 €
Durchführungszeitraum: 01.09.2023 – 31.08.2027	EU-Kofinanzierung: 1.678.463 € (60%)

- [Asimute – Intelligenter Eigenverbrauch und Speicherung für eine bessere Nutzung von Energie](#)

Zwei Beispiele für die vielfältigen Ziele des Projekts ASIMUTE: die Batterien aus Elektrofahrzeugen als Second-Life-Batterien nutzen; für die Unabhängigkeit der Haushalte und deren eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Energieverbrauch sorgen. Die Université de Haute-Alsace und ihre Partner am Oberrhein wollen die Möglichkeit eröffnen, dass die öffentliche Hand und die Bürger gemeinschaftlich Strategien zur Energieeinsparung entwickeln. Die Hochschule wird außerdem intelligente Technologien erproben, um einen Beitrag dazu zu leisten, den Zugang zu den erneuerbaren Energien am Oberrhein sicherzustellen.

Projektträger: Université de Haute Alsace (IRIMAS)	Förderfähiges Gesamtvolumen: 4.290.588,68 €
Durchführungszeitraum: 01.10.2023 – 31.01.2027	EU-Kofinanzierung: 2.475.957,63 € (60%)

Für eine besser vernetzte Region

- [Fahrrhein – Machbarkeitsstudie zur Wiederherstellung einer Rheinpassage zwischen Schönau und Weisweil](#)

Hauptziel der im Rahmen des Projekts Fahrrhein kofinanzierten Machbarkeitsstudie ist es, die Gemeinden Schœnau (FR) und Weisweil (DE) zu verbinden, zwischen denen es seit 1940 keine physische Verbindung mehr gibt. Da der Bedarf an grenzüberschreitender Mobilität im Projektgebiet zunimmt, haben die Vertreter der beiden Gemeinden beschlossen, diese erste Machbarkeitsstudie durchzuführen. Mit ihr wird es möglich sein, die Herausforderungen im Zusammenhang mit einer eventuellen künftigen Fähr- oder Brückenverbindung zu identifizieren und die jeweiligen Kosten abzuschätzen.

Projektträger: Commune de Schoenau	Förderfähiges Gesamtvolumen: 149.010 €
Durchführungszeitraum: 01.07.2023 – 31.12.2024	EU-Kofinanzierung: 74.505 € (50%)

Für eine sozialere Region

- [MoVE – Deutsch-französischer berufsintegrierender Master Weinbau und Önologie](#)

Die Université de Haute-Alsace in Colmar und ihr deutscher Partner Weincampus in Neustadt möchten nach dem Erfolg des Masterstudiengangs FAVO ein neues Studienangebot schaffen, um qualifizierte Arbeitskräfte auszubilden, die die Weinbranche beim digitalen Wandel und bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen können. Dabei wird es sich um den deutsch-französischen Masterstudiengang Weinbau & Önologie im dualen System (MoVE) handeln, der seine ersten Studierenden im Herbst 2024 aufnehmen soll.

Projektträger: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz	Förderfähiges Gesamtvolumen: 2.789.654,85 €
Durchführungszeitraum: 01.08.2023 – 31.07.2026	EU-Kofinanzierung: 1.673.792,01€ (60%)

- [TRAIL – Trinationaler Master „nachhaltige Unternehmensentwicklung“](#)

Der trinationale Masterstudiengang „Nachhaltige Unternehmensentwicklung“ ist ein neuer universitärer Studiengang, der ab dem Beginn des Studienjahrs 2024/2025 im September 2024 gemeinsam von der Hochschule Offenburg, der Ecole de Management de Strasbourg und der Fachhochschule Nordwestschweiz angeboten werden soll. Dieses Bildungsangebot richtet sich an die künftigen Ingenieure und Manager, die darauf vorbereitet werden sollen, die KMU am Oberrhein bei der Energiewende und beim digitalen Wandel zu unterstützen und dabei zugleich ihre Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Projektträger: Hochschule Offenburg	Förderfähiges Gesamtvolumen: 2.885.869,65 €
Durchführungszeitraum: 01.09.2023 – 30.08.2027	EU-Kofinanzierung: 1.259.120,07 € (60%)

- [TrinTED – Trinationale Technische Bildung](#)

Die Allianz der Hochschulen für angewandte Wissenschaften am Oberrhein TriRhenaTech verfolgt das Ziel, die technischen Kompetenzen in der Region zu bewahren, indem die Studierenden für die beruflichen Chancen im Nachbarland sensibilisiert werden. Im Rahmen des Projekts TrinTED wird die Allianz Begegnungen zwischen Studierenden aus den drei Ländern organisieren, um sie mit den interkulturellen Beziehungen vertraut zu machen und sie zugleich in verschiedenen Themen auszubilden, wie z. B. Mechatronik, nachhaltige Entwicklung oder auch künstliche Intelligenz.

Projektträger: TriRhenaTech e.V.	Förderfähiges Gesamtvolumen: 1.003.040,88 €
Durchführungszeitraum: 01.10.2023 – 30.09.2026	EU-Kofinanzierung: 601.824,53 € (60%)

- [OrienTEE – OrientTandem Schulen-Betriebe: ein grenzüberschreitendes Orientierungssystem](#)

Im Projekt OrienTEE wird ein grenzüberschreitendes Orientierungssystem in Form einer konkreten Zusammenarbeit zwischen zwei Schulen entwickelt, die ein deutsch-französisch-schweizerisches Tandem bilden und im Laufe eines Schuljahres gemeinsam ein konkretes Projekt unter realen Bedingungen für und mit einem Unternehmen umsetzen. Langfristig werden alle entwickelten pädagogischen Materialien und digitalen Werkzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt, damit sie von jeder Einrichtung, die sich dieses Konzept der grenzüberschreitenden Tandems aneignen möchte, erfasst werden können. Dabei wird sie durch das Fachwissen der Referenten von OrienTEE unterstützt, die ihre Überlegungen zur Einrichtung eines Ressourcenzentrums für die grenzüberschreitende Berufsberatung entwickeln.

Projektträger: Région Grand Est	Förderfähiges Gesamtvolumen: 608.365,59 €
Durchführungszeitraum: 01.07.2023 – 30.06.2026	EU-Kofinanzierung: 365.019,35 € (60%)

- [CinEuro Film Lab – Für grenzüberschreitende Koproduktionen zu regionalen Stoffen](#)

Die Grenzgebiete auf internationaler Ebene aufwerten und bekannt machen, indem attraktive audiovisuelle Inhalte produziert werden, die von der europäischen Identität dieser Gebiete erzählen: So lautet das Ziel des Projekts CinEuro Film Lab. Die Partner dieses Projekts werden die Film- und Fernsehschaffenden von der Phase des kreativen Prozesses bis zur Produktion begleiten, um die Vielfalt der Gebiete zu fördern und dort die kulturellen und wirtschaftlichen Wirkungen dieser neuartigen Produktionen zu verankern.

Projektträger: Région Grand Est	Förderfähiges Gesamtvolumen: 1.137.550 €
Durchführungszeitraum: 01.06.2023 – 31.12.2026	EU-Kofinanzierung: 592.770 € (60%)

Für eine bürgernähere Region

- [Infobest 4.0 – Service Zentrum Oberrhein](#)

Ein digitales Informationsangebot bereitstellen und die Arbeit des INFOBEST-Netzwerks effizienter und im grenzüberschreitenden Raum sichtbarer machen: So lautet das Ziel des Projekts „Infobest 4.0 – Service Zentrum Oberrhein“. Auf diese Weise möchten das Regierungspräsidium Freiburg und seine Partner das INFOBEST-Netzwerk neu strukturieren, um besser auf die immer zahlreicheren und komplexeren grenzüberschreitenden Fragen der Öffentlichkeit eingehen zu können.

Projektträger: Regierungspräsidium Freiburg

Förderfähiges Gesamtvolumen: 2.430.264,67 €

Durchführungszeitraum: 01.10.2023 – 30.09.2026

EU-Kofinanzierung: 1.398.158,80 € (60%)